Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8430
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

Zöglich, besonder Homub, der Italisch Kunst, und
so nomals von dem Handt bedwingt was, ha-
bent ainen Part gemacht, Friderichen an sei-
nem fürnemen Hinderhinderen, wie sich der
in anfang des Kriegs und schon lies, der was
dem von der Wahrheit wann Hergesagt, des
Kaiß nitgehaltten, Hiedurch so sollen sie mit
dem Volcker durch Heimliche Practicen ver-
schafft haben, das er der geschwinnigsten fur-
sten, sein verwiegend, umbringe, und hochsten
Kaiß anzuwandt, Der nit wiederstand kann,
dardurch solle der Volcker bewegt sein worden
Der er Heimliche Khundtschaft zu etlichen
Diener Friderich gemacht hatt, darbei er
nit solt und gaben verhurt, Es sey das
Wässerlein, darinnen sich Friderich gewant
was, zu erkullen vergiftet, Damit also Fri-
derich durch solcher Mittel verhindert, und
durch die Abwiemder Khnisten, verrederlicher
weise umbracht worden, also das kaiß sein Tum
Zu Thino an sein grab, nachfolgendt, vor ein
Gaiden, und manigclich zu lesen für die au-
gen stellent,

Si probitas sensus ministrasset copia census
Nobilitas orti posset obsistere morti
Non erat extinctus Friderici q iacet intus